

Tischtennis-Relegation fehlte die Spannung

TTSV Mielenhausen neuer Kreisligist / Viele Partien lediglich pro forma ausgetragen / Auch Verlierer dürfen noch hoffen

ALTKREIS MÜNDEN. Vermutlich mit einem neuen Tischtennis-Kreisligisten geht der Altkreis Münden in die kommende Saison: Der TTSV Mielenhausen hat sich durch zwei Unentschieden in den Relegationsspielen das Startrecht gesichert.

Andere heimische Vereine traten gewissermaßen nur pflichtgemäß an. So beispielsweise der TuS Schededörfer, der um einen Bezirksoberliga-Platz spielen sollte. Trotz der Niederlage gegen Seulingen besteht aber wohl die Chance auf den Aufstieg.

Bezirksoberliga: Da die BOL-Süd – abweichend vom Tannenbaumprinzip – nur die Be-

zirksliga Süd unter sich hat, kam es in der Relegation zwischen Seulingen und Scheden nicht auf das Ergebnis an. Beide können in der kommenden Saison in der höchsten Bezirksklasse spielen.

Beim TuS 04 fehlten Sven Wiesner und Maximilian Franke, sodass Lukas Kühn und Michael Zimmermann aus der Zweiten und Dritten aushelfen mussten. Dass sie beim 0:9 aber so chancenlos waren, hätte man nicht gedacht. Sebastian Schütz/Sebastian Fuchs und Thomas Zimmermann/Jörg Brekerbaum, in der abgelaufenen Saison durchaus erfolgreiche Doppel, kamen nur zu je einem Satzgewinn.

Das bei weitem beste Spiel zeigte Sebastian Schütz gegen Seulingens Nummer eins verpasste er im 4. Satz nur ganz knapp den Sieg (10:12). Und dann gab es noch einen erfreulichen Satzgewinn von Lukas Kühn.

Bezirksklasse: Wie es aussieht, hat die Bezirksklasse keinen Absteiger aufzunehmen, und wenn Meister Geismar II den Aufstieg wahrnimmt, wird man händeringend nach Kreisligisten Ausschau halten, die die Klasse auffüllen. Und doch mussten TuSpo Weende und Laubach II, die als erste Anspruch darauf gehabt hätten, die Relegation spielen. Laubach unterlag

mit 6:9. Weende fast komplett, Laubach mit zwei Spielern aus der Zweiten, einem aus der Dritten, zwei aus der Vierten und einem aus der Fünften. Unter diesen Umständen hielten sich die TSVer nicht schlecht. Aus einem 0:5 machten sie ein 4:5. Und in der Spitze waren dann auch Christian Tasch und Günter Quentin fast auf Augenhöhe. Laubacher Punkte: Förster, Lehmann 2, Fenner 2 und Bete.

Kreisliga: Hier gab es eine faustdicke Überraschung, ging der Relegationssieg doch an Bovenden V. Die favorisieren Sieboldshäuser, die gegen Bovenden 3:7 verloren, sollten

mit Platz 3 keine Chance auf ein weiteres Jahr in der Kreisliga haben. Mielenhausen aber spielte zweimal remis, was reichen dürfte.

SV Sieboldshausen – TTSV Mielenhausen 6:6. Je zwei Siege von Thomas Heede und Kevin Apel waren eine gute Grundlage. Dazu noch die beiden Doppel von Kevin Apel/Tim Tulowitzki und das Remis war perfekt. Und es wäre wohl ein Sieg geworden, hätte sich Uwe Osenbrück nicht gleich zu Beginn verletzt.

Bovender SV V – TTSV Mielenhausen 6:6. Der TSVer musste im zweiten Spiel den Kader auffüllen. Sven Tulowitzki, der nach langer Pause

schon der zweiten Mannschaft zur Meisterschaft in der 2. Kreisklasse verholten hatte, musste „eingeflogen“ werden und sorgte mit einem Einzelerfolg und zusammen mit Heede im letzten Doppel für die entscheidenden Punkte. Keinen Zweifel gab es an den Siegen von Thomas Heede, und nach dem Anfangserfolg von Apel/T.Tulowitzki ging der sechste Punkt auf das Konto von Kevin Apel. Nach Sätzen und Bällen lagen die Mielenhäuser weit vorn.

Der Vizemeister der 2. KK, TSV Hemeln, verzichtete kurzfristig auf das Kräftenessen mit dem SV Bonaforth (Achter der 1. Kreisklasse). (znm)